

Die perfekte Welle

Physiotherapie-Praxis Meier mit innovativer Schmerzbehandlung

Es gibt Fälle, da hilft die manuelle Physiotherapie nicht mehr weiter. So wie bei der Patientin mit dem zertrümmerten Schulterkopf, die auch nach 20 Behandlungen ihre Schulter kaum bewegen konnte. »Damals habe ich zum ersten Mal die **Stoßwellentherapie** ausprobiert«, erzählt Physiotherapeut Jürgen Meier. »Und schon nach einer Behandlung hatte die Patientin wieder einen Bewegungsgrad von 90 Prozent.« Seitdem schwört der Rösrather auf die Therapie mit der Welle – und setzt dabei auf modernste Technik: Seit Kurzem arbeitet er mit dem neuen radialen Stoßwellengerät des Schweizer Herstellers Storz Medical. »Das Beste, was es derzeit in der Stoßwellentherapie gibt«, sagt Meier begeistert.

So unspektakulär das pistolenförmige Gerät aussieht, so erstaunlich ist die Wirkung. Oft genügen nur wenige Sitzungen, um Probleme mit Kalkschulter, Tennisarm, Fersensporn oder Faszien erfolgreich zu behandeln. »Chronische Schmerzen im Bewegungsapparat werden zu 80 Prozent durch verhärtete Stellen in der Muskulatur verursacht. Diese sogenannten Triggerpunkte können dann durch eine Fehlleitung des Nervensystems



Schmerzen an ganz anderen Stellen auslösen. Mit der radialen Stoßwellentherapie können wir die Triggerpunkte auflösen und die Bewegungsfähigkeit in den meisten Fällen wiederherstellen.« Vorteil der neuen Gerätegeneration: Die Stoßwellen werden in einer Art Energiestrahl konzentriert. So können vor allem Schmerzzonen nahe der Hautoberfläche noch effizienter behandelt werden.

Die Therapie, die in der Regel nicht von den Krankenkassen bezahlt wird, nutzt hochfrequente Schallwellen. »Wir untersuchen den Patienten erst manuell und lokalisieren die Triggerpunkte. Dann setzen wir das Handstück des Gerätes auf die problematischen Stellen auf. Es erzeugt auf Knopfdruck in schneller Folge Luftdruck-Stöße, die sich in kreisförmigen Wellen im Gewebe ausbreiten und Anspannungs- und Entspannungsreize in schneller Folge liefern. So wird das verspannte Gewebe gleichzeitig gelockert, aktiviert, durchblutet, gewärmt und stimuliert.« Das neue Gerät ist mit einem »V-Actor Handstück« kompatibel, einer Vibrationstherapie. Diese wirkt entspannend und krampflösend, Schmerzstoffe werden besser ausgeschwemmt: »Unsere Patienten empfinden die zusätzliche Behandlung mit dem V-Actor in der Regel als sehr angenehm.«

Einen besonderen Fokus legen Meier und sein Praxisteam auf die **Faszienbehandlung**. Faszien sind bindegewebsartige Strukturen, die Muskeln und Organe wie eine Art Netz umspannen. Durch Verspannungen oder falsche Bewegungen können die Faszien verkleben und werden unelastisch – was zum Beispiel zu muskulären Schmerzen führen kann. »Mit speziellen Faszien-Applikatoren können wir verklebte Faszien gezielt behandeln und problematische Stellen auflösen«, so Meier.

Die Stoßwellentherapie eignet sich übrigens nicht nur für akute Probleme: Man kann damit auch alte Bewegungseinschränkungen beheben und die körpereigenen Reparaturmechanismen aktivieren. *Eva Richter*

»Ich glaube, dass man in der modernen Medizin nicht mehr auf die Stoßwellentherapie verzichten kann.«

Jürgen Meier

Bei uns sind Sie in guten Händen

- Atemtherapie (auch bei Mukoviszidose)
- Bobath-Konzept
- Dreidimensionale Skoliosetherapien.K.Schroth
- fayo®-DAS FASZIEN YOGA
- Funktionelle Orthonomie & Integration (FOI)
- Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Kinesio-Meditaping
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- LNB-Schmerztherapie
- Manuelle Therapie
- Massage
- Pilates
- PNF
- Radiale Trigger-Stoßwellentherapie
- Triggerpunkttherapie

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE JÜRGEN MEIER

Birkenweg 44 b, 51503 Rösraith, Telefon 02205 83150

